

Miteinander-Workshop, 18.5.2019 - Rathaus Tulln

Thema: Lessons Learned – was können wir aus den Erfahrungen eines Jahres für die Gestaltung von Stadt-des-Miteinanders-Aktivitäten lernen?

Es ging darum, gemeinsam zu lernen, wie man es besser machen kann, wie man einzelne Maßnahmen einpassen kann in des Gesamtkontext einer Stadt des Miteinanders.

Ziel war es herauszufinden, woran zu denken ist – auf Grund der bereits gemachten Erfahrungen – wenn man eine Aktivität am besten plant und durchführt.

Exemplarisch wurde das anhand der Erfahrungen aus einem Jahr „Tullner Stadtzeichner“ behandelt.

Ergebnisse des Gruppengesprächs:

- An was arbeiten wir gemeinsam? (**WAS?**)
Z.B. Zeichnen, ein besonderes Lied singen, Tanzaufführung, Deutsch verbessern, etc.)
- Wie passt die konkrete Aktivität in das Konzept der „Stadt des Miteinanders“?
(**Einpassung**)
- Wie fördert sie das Miteinander in der Stadt? Auf welche Weise geschieht das?
(**Was wird dadurch gestärkt?**)
- Sie muss auf ein Ziel/Ergebnis gerichtet sein. Dieses ist im Vorfeld zu erarbeiten.
(**ANLIEGEN: das Bild der Zukunft**) Es kann sowohl vorgegeben werden oder auch gemeinsam mit der Gruppe erarbeitet werden (**WOHIN?**)
- Die Straße ist zu definieren, auf der die Gruppe geht. Auf welchem Weg versuchen wir das Ziel/Ergebnis zu erreichen? Wegvorgabe. (**WELCHEN WEG BESCHREITEN WIR?**)
- Was ist der Startpunkt? Meeting; Vortrag; Präsentation; fliegender Start...
- Am Ende, wenn das Ziel/Ergebnis (oder einzelne Schritte/Phasen) erreicht sind:
FEIERN!

Weitere Hinweise:

- Die Gruppe aktiv fragen, wie das gemeinsame Ziel zu erreichen ist?
- Wie das organisierbar ist? (Wer schreibt Mails? Wer legt was fest? Wer übernimmt was ==> Aufgaben verteilen, denn es geht um das Miteinander.
- Verantwortung verteilen
- sich von vorne herein klar machen, dass man, wenn man alles übernimmt, die anderen daran hindert, sich zu beteiligen
- Jeder soll/darf seine spezifischen Fähigkeiten, Möglichkeiten/Wissen einzubringen. Es ist Raum für alle
- Resonanz: Wie bringen wir die Saiten gemeinsam zum Klingen?
- Fokus darauf Menschen wachsen zu lassen: wir brauchen alle das DU, damit unser Leben gelingen kann. Nur so können Menschen wachsen. D.h. im Miteinander!
- Die Frage ist zu beantworten: Worin besteht Dein Nutzen, wenn Du Dich an dieser Aktivität beteiligst?
- Was können wir gemeinsam besser? Warum?
- Gemeinsamkeit inspiriert und führt andere in neue/andere Räume.
Beispiel Schreibwerkstatt: Auch Texte, die individuell in einer Werkstattgruppe geschrieben werden sind inspirierter, anders.